

Richard W. von Romatowski-Sohlbach

# DARTS

TECHNIK • TRAINING • METHODIK



MEYER  
& MEYER  
VERLAG

**Darts**  
**Technik – Training – Methodik**

*Dieses Buch widme ich meinem Sohn Maximilian.*

*Großer Dank gilt allen Teilnehmern an den Fotoarbeiten,  
als da wären:*

*Carola, A. Richard „Arek“ und Sammy Birkholz,  
Sabine Schwab-Limberg und Ingo W. Limberg, Rudi Mohr (†) sowie  
Traute und Maximilian v. Romatowski.*

*Besonderer Dank gilt Peter Wagner, der mir die Räumlichkeiten  
der Hattersheimer „Krone“ für die Fotoarbeiten zur Verfügung  
gestellt hat sowie der Firma „Empire Dart“, die mich  
mit dem nötigen Equipment für das „Drumherum“ ausgestattet hat.*

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir uns entschlossen, durchgängig die männliche (neutrale) Anredeform zu nutzen, die selbstverständlich die weibliche mit einschließt.

Das vorliegende Buch wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Weder die Autoren noch der Verlag können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch vorgestellten Informationen resultieren, Haftung übernehmen.

Richard W. von Romatowski-Sohlbach

# **DARTS**

**TECHNIK • TRAINING • METHODIK**



Meyer & Meyer Verlag

### **Darts – Technik • Training • Methodik**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie das Recht der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren – ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, gespeichert, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2002 by Meyer & Meyer Verlag, Aachen

4., überarbeitete Auflage 2012

6. Auflage 2020

Auckland, Beirut, Dubai, Hügendorf, Hongkong, Indianapolis, Kairo, Kapstadt, Manila, Maidenhead, Neu-Delhi, Singapur, Sydney, Teheran, Wien



Member of the World  
Sport Publishers' Association (WSPA)

9783840314087

E-Mail: [verlag@m-m-sports.com](mailto:verlag@m-m-sports.com)

[www.dersportverlag.de](http://www.dersportverlag.de)



# INHALT

1	VORWORT DES AUTORS .....	8
2	VORWORT DES DEUTSCHEN DART-VERBANDS (DDV).....	10
3	VORWORT DES SDA-PRÄSIDIUMS .....	11
4	DARTSASPEKTE.....	13
4.1	Zur Geschichte .....	13
4.2	Von wegen Kneipe.....	14
4.3	Spielerisch Rechnen lernen.....	15
4.4	Sport oder Freizeitpaß?.....	16
4.5	Das Spiel.....	17
4.6	Keine Angst .....	19
4.7	Vorsicht.....	20
4.8	Alkohol.....	21
4.9	Muskelkater .....	22
5	WAS MAN ALLES BRAUCHT .....	23
5.1	Das Errichten einer Dartsanlage.....	23
5.2	Das Dartsboard .....	26
5.2.1	Segmente und Werte.....	29
5.3	Der Dart.....	30
5.3.1	Die Auswahl der Darts .....	31
5.3.2	Shafts .....	35
5.3.3	Flights.....	37
5.4	Dartzubehör.....	39
5.5	Bekleidung.....	41
5.6	Versicherung .....	42
5.7	Humor.....	42
5.7.1	Shake well/Der Schnickmix.....	42
5.7.2	Die sieben goldenen Regeln des Dartswettkampfs.....	43
5.7.3	Dartssucht .....	44
5.7.4	Der entscheidende Unterschied .....	44
5.7.5	Bust .....	44
	The History of Darts	
	Once upon a Time in Middledingens.....	45

<b>6</b>	<b>TECHNIK</b> .....	<b>49</b>
6.1	Ballistik.....	49
6.2	Werfen .....	51
6.2.1	Die Fußstellung.....	51
6.2.2	Die Körperhaltung .....	53
6.2.3	Die Stellung der Arme und der Schultern .....	54
6.2.4	Handstellung .....	55
6.2.5	Fingerstellung .....	55
6.2.6	Der Wurf.....	57
6.2.7	Zielen .....	61
<b>7</b>	<b>ÜBEN, TRAINIEREN, SPIELEN</b> .....	<b>65</b>
7.1	Spielmodi.....	65
7.1.1	Drei Spieler .....	66
7.1.2	Vier Spieler .....	66
7.1.3	Fünf Spieler .....	66
7.1.4	Sechs Spieler.....	67
7.1.5	Sieben oder mehr Spieler.....	67
7.1.6	Mannschaftswettbewerb.....	67
7.2	Dartsspiele .....	69
7.2.1	Standardspiele .....	69
7.2.1.1	501 .....	69
7.2.1.2	301 .....	73
7.2.2	Trainingsspiele .....	74
7.2.2.1	170 .....	74
7.2.2.2	167 x 3 .....	74
7.2.2.3	Dini .....	75
7.2.2.4	Highscore .....	76
7.2.2.5	Hunter.....	76
7.2.2.6	Less .....	77
7.2.2.7	Pflicht.....	78
7.2.2.8	Point .....	78
7.2.2.9	Richie's.....	79
7.2.2.10	Shanghai.....	79
7.2.3	Taktische Spiele .....	83
7.2.3.1	170 special .....	83
7.2.3.2	Bigmouth .....	83
7.2.3.3	Bullseye .....	84



7.2.3.4	Hohe Hausnummern .....	84
7.2.3.5	Kniffel.....	85
7.2.3.6	Puzzle.....	88
7.2.3.7	Special D.....	88
7.2.3.8	Summa summarum.....	89
7.2.3.9	Tactics.....	89
7.2.3.10	Tic Tac Toe.....	91
<b>8</b>	<b>DER WETTKAMPF .....</b>	<b>93</b>
8.1	<b>Kleine Tricks beim 501 .....</b>	<b>93</b>
8.2	<b>Das Finish.....</b>	<b>96</b>
8.2.1	Finish-Kombinationen .....	97
8.2.2	Das Neun-Darts-Finish .....	103
8.3	<b>Wettkampfgeln .....</b>	<b>104</b>
8.4	<b>Ranglisten .....</b>	<b>111</b>
8.5	<b>Richtiges Schreiben und Schiedsen .....</b>	<b>113</b>
<b>9</b>	<b>DARTSFIEBER .....</b>	<b>117</b>
9.1	<b>Einen Dartsclub gründen .....</b>	<b>117</b>
9.2	<b>Ligabetrieb .....</b>	<b>119</b>
9.3	<b>Turniere .....</b>	<b>121</b>
9.4	<b>Ein Turnier organisieren .....</b>	<b>124</b>
9.4.1	Einfaches K.-o.-System .....	124
9.4.2	Doppeltes K.-o.-System.....	125
9.4.3	Round Robin.....	125
<b>10</b>	<b>GLOSSAR.....</b>	<b>129</b>
<b>11</b>	<b>DIE LANDESVERBÄNDE .....</b>	<b>132</b>
<b>12</b>	<b>DARTS GOES ONLINE.....</b>	<b>135</b>
<b>13</b>	<b>STICHWORTVERZEICHNIS.....</b>	<b>136</b>
<b>14</b>	<b>DER AUTOR.....</b>	<b>139</b>
<b>15</b>	<b>BILDNACHWEIS .....</b>	<b>140</b>

## 1 VORWORT DES AUTORS

Anfang der 80er Jahre, als ich noch begeisterter Leichtathlet war, mein Körper – wahrscheinlich eher meine Faulheit – mich aber nicht für die obersten Stufen des Siegertreppchens qualifizierte, hatte ich meinen ersten Kontakt zum Dartsport. Niemand, am allerwenigsten ich selbst, konnte ahnen, dass mich der Virus *Darts* derart befallen würde, sodass mir noch heute niemand den Arm verdrehen muss, um mich zu einer Partie Darts zu überreden.

Damals konnte ich allerdings zuerst nicht glauben, was meine damaligen Mitspieler – Schüler, Studenten, Arbeiter, Angestellte, Selbstständige, Piloten, Geschäftsführer – an diesem, für mich noch simplen Sport begeisterte. Doch die Begeisterung packte mich noch am gleichen Abend, vor allem aber, dass diese Spieler so wahnsinnig schnell rechnen, innerhalb weniger Sekunden für mich noch komplizierte Rechengänge vollführen konnten.

Doch auch heute, gerade im Zeitalter des Computers und der Dartsautomaten, ist es für mich eine Herausforderung, meine eigenen Berechnungen anzustellen, meine eigenen Taktiken auszutüfteln, ohne dass mir ein Rechner den für mein Spiel günstigsten Weg anzeigt. Das Kopfrechnen ist ein Hauptbestandteil von Darts, das nicht nur Spaß, sondern geradezu süchtig macht. Und selbst damals hat sich niemand darüber lustig gemacht, dass ich ein wenig länger für einen Rechengang brauchte, mich ab und zu verrechnet habe, und dann auch mal ein Spiel für beendet erklärte, wenn ich vorher noch ein paar Punkte hätte werfen müssen.

Und auch dieser Umstand – Sportlichkeit eben – hat mich ebenso mit dem Dartsport verbunden, wie die Tatsache, dass alle Dartsportler der Welt eine sportliche Freundschaft verknüpft. Sie selbst werden erkennen, dass Sie – überall auf der Welt – nur an einem Dartsboard zu stehen brauchen, um sofort Kontakt zu den einheimischen Spielern zu bekommen.

Niemand wird Ihnen ein Spiel oder die Teilnahme an einem Turnier verwehren; niemand wird Sie schräg ansehen, wenn Sie das Spiel oder das Turnier gewinnen. Die Kontakte, die Sie dabei knüpfen, können mit Gold



nicht aufgewogen werden. Denken Sie dabei an die knapp 17 Millionen Amerikaner, die Darts zu einer nationalen Kultur erhoben haben; die Briten, die einen Satz Darts so in der Tasche tragen, wie wir hierzulande ein Taschentuch; die deutschsprachigen Nachbarländer, die es gern auf einen außenpolitischen, freundschaftlichen Vergleich mit den Deutschen ankommen lassen. Doch auch in Deutschland selbst wird der „Weißwursttäquator“ ignoriert, die Kontakte und Freundschaften der Dartsspieler in allen Bundesländern respektiert.

In vielen Vereinsheimen, sei es von Fußballern, Tennisspielern oder Reitern, hängen Dartsscheiben, wobei kleinere Turniere mit Einladung der übrigen Bevölkerung nicht ausgeschlossen, sondern eher gewünscht sind. Unter dieser Prämisse ist es geradezu unglaublich, dass der Deutsche Sportbund sowie dessen Landesverbände dem Dartssport die Bezeichnung verweigern, die ihm gebührt: Sport. Unter dieser Prämisse ist geradezu unglaublich, dass der ehemalige Deutsche Sportbund sowie die Landessportverbände Deutschlands dem Dartssport jahrelang die Aufnahme und damit die Anerkennung als Sport verweigert haben. Erst seit der Umbenennung des DSB in „Deutscher Olympischer Sportbund“ wurde 2010 der Traum der deutschen Dartsspieler wahr – die Aufnahme in den DOSB! Und obwohl dies bereits ein Zeichen und der erste Schritt in die einzige Richtung ist, verweigern die deutschen Sport-Landesverbände nach wie vor die Aufnahme des Dartssports in ihre Reihen!

Doch hier wird es politisch – ich wünsche Ihnen auf alle Fälle so viel Spaß, wie Sie selbst gerne hätten, und so viel Erfolg, wie Sie sich wünschen.

*Richard W. von Romatowski-Sohlbach*

## **2 VORWORT DES DEUTSCHEN DART-VERBANDS DDV**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

seit mehr als 30 Jahren wird in Deutschland Dart gespielt. Viele Jahre fanden die Vereine dieser „Randsportart“ ihre Heimat in Gaststätten und Kneipen, doch seit einigen Jahren findet eine Wandlung in der Wahrnehmung dieses Sportes in unserer Bevölkerung statt.

Das öffentliche Interesse hat sich gesteigert, nicht zuletzt durch die Liveübertragungen der Weltmeisterschaften der beiden konkurrierenden Verbände PDC und WDF im Fernsehen. Durch die Aufnahme des Deutschen Dart-Verbandes beim Deutschen Olympischen Sportbund im Jahre 2010 ist die Sportart Dart nun auch bei mehr als 22 Mio. Sportlern in Deutschland als Sport anerkannt.

Mehr als 10.000 Mitglieder sind in über 542 Vereinen in Deutschland „dartaktiv“. Hier wird u. A. aktiv Jugend- und Behindertenbetreuung praktiziert. Eine positive Entwicklung, die sich vom Image des Kneipensports langsam abwendet.

Mit diesem Buch erhoffe ich mir weitere, positive Werbung für unsere Sportart, die von Jung bis Alt ausgeübt werden kann.

Dem Autoren dieses Buches, welcher auch aktiver Dartsportler ist, wünsche ich weiterhin eine flüssige Feder zum Schreiben weiterer Dartlektüre, spitze sowie zielsichere Darts für die Ausübung des Sports und Ihnen eine kurzweilige Zeit beim Lesen dieses Buches.



**Deutscher Dart-Verband e.V.**

*Johann Peltzer  
Präsident Deutscher Dart-Verband*



### 3 VORWORT DES SDA-PRÄSIDIUMS

Es ist nicht ganz einfach, die Faszination, die vom Dartsport ausgeht, in Worte zu fassen. Das Regelwerk ist einfach und klar, die Beherrschung der kleinen Wurfgeräte jedoch ungleich schwieriger. Das Echo auf Presseberichte und TV-Übertragungen der jüngsten Zeit haben deutlich gezeigt, dass auch in Sachen Darts bisher Unbedarfte sich vermehrt für diese beliebte Sportart zu interessieren beginnen. Hält dieser Trend an, wird es mit der bisher eher zögerlichen Entwicklung in den deutschsprachigen Ländern mit dem Dartsport rasant aufwärts gehen.

Gute Dartsbücher in deutscher Sprache sind noch immer eine Seltenheit. Diesem Umstand weiß der Verfasser dieser Lektüre abzuhelpfen. Seine bisherigen Publikationen über den Dartsport sind fundiert und zudem in amüsanem Stil verfasst. Dieses Buch macht keine Ausnahme – es bietet alles, um einen guten Einstieg in die Sportart Darts zu schaffen. Alle nur denkbaren Aspekte werden vom Autor berücksichtigt bzw. angesprochen. Auch für Fortgeschrittene ist der umfassende Inhalt dieses Buches zweifellos von großem Nutzen. Es gehört mit seinem tiefen Einblick als Standardwerk in jede ernsthafte Sportbibliothek!

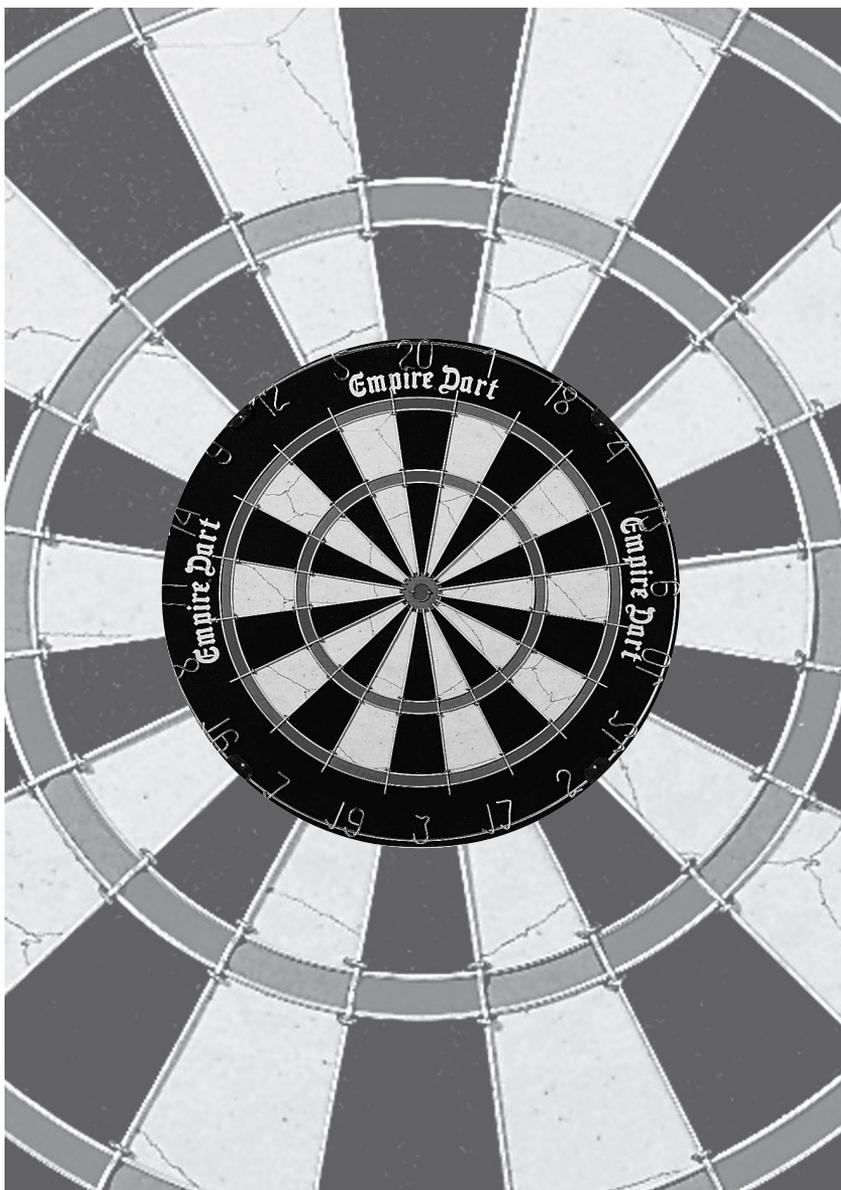
Eine Warnung an die Leser möchte ich trotzdem noch aussprechen. Ist die Begeisterung für Darts erst einmal geweckt, kann es sein, dass man davon nur schwer wieder loskommt – man spricht dann vom „Darts-Virus“...und dieses Buch könnte ihn ausgelöst haben.

Ich habe Sie also gewarnt, wünsche Ihnen aber trotzdem viele unterhaltende Stunden mit diesem Buch und natürlich am Dartboard.

„Good Darts“



*Beni Petris  
Vorstandsmitglied Schweizerischer Dart Verband SDA*





## 4 DARTSASPEKTE

### 4.1 Zur Geschichte

Die meisten Sportarten haben eine Geschichte, die beschreibt, wann und wie sie entstanden sind. Viele der athletischen Disziplinen gehen bis auf die Olympischen Spiele der Antike zurück. Die meisten Ballspiele wie Fußball, Handball, Basketball oder Volleyball bringt man in Zusammenhang mit der Spielkultur der Maya, die vor Hunderten von Jahren auf dem „Ballspielplatz“ im mexikanischen Chichén Itzá ihre Sieger ermittelten, wobei die unterlegene Mannschaft allerdings den Göttern geopfert wurde. In der heutigen Form kennen wir die genannten Sportarten aber erst seit dem vorletzten Jahrhundert – die Zivilisation braucht eben Sport mit vernünftigen Regeln. Brettspiele wie Schach und Dame erfanden die Araber, die meisten Kartenspiele hingegen die Franzosen und Deutschen.

Beim Darts gehen nun die Meinungen der Experten auseinander, was der eigentliche Ursprung des Dartsports sein könnte. Selbst die Briten, wobei Großbritannien als Mutterland des Darts feststeht, wissen nicht, welches der einverlebten Völker – Iren, Schotten oder Waliser beispielsweise – den Dartsport aus der Wiege hob.

Sicher ist nur, das im ersten Quartal des ersten Jahrtausends n. Chr. umherziehende Angelsachsen, die sich im Krieg mit den Normannen befanden, in Kampfpausen abgebrochene Pfeilspitzen auf Fassböden warfen, um sich die Langeweile zu vertreiben. Nach Sitte der damaligen Ritterspiele wurde dieser Fassboden, der zumindest Urvater der heutigen Board-Form ist, dann in unterschiedlich große Kreise unterteilt und davon jeder mit einer Punktzahl versehen. Jedoch wäre es auch möglich, dass bereits vor unserer Zeitrechnung die alten Ägypter einem ähnlichen Zeitvertreib nachgingen, die Indianer des damals noch unerforschten Amerikas Speere in Kleinstformat warfen, oder, oder, oder.

Sicherlich ist aber dann doch die Version der Briten für uns am ehesten verständlich. Denn zu Beginn des 20. Jahrhunderts soll ein ebensolcher Brite der heutigen Form, Verarbeitung und Einteilung des Boards seinen Stempel

aufgedrückt haben. Trotz allem ist an jeder Mutmaßung – möge sie auch noch so abenteuerlich klingen – bestimmt etwas Wahres dran. Die genaue Entstehung des Dartsports bleibt demnach ein ungelüftetes Geheimnis und verleiht ihm damit etwas Mystisches.

### 4.2 Von wegen Kneipe

Kein Zweifel: Darts ist ein Kneipensport. Auf der ganzen Welt hängen Boards in den Pubs – kein Wunder also, dass an ihm der Duft übervoller Aschenbecher und die gemeine Bierfahne haftet. Doch dieser – erste – Eindruck täuscht gewaltig. Kein seriöser Darter wird in eine Kneipe gehen, sich die Kante geben und dann auch noch Darts werfen. Und warum sollte ein Spieler, wenn er nun schon einmal die Voraussetzungen geschaffen bekommt, für einen kühlen Schluck oder eine Zigarette bis nach dem Spiel warten, so, wie es andere Sportler machen?

